



Studiengangsprüfungsordnung  
für den Master-Studiengang  
„Business Innovation & Technology“  
an der Hochschule Bielefeld

vom 16.Mai 2025

## Inhaltsverzeichnis

§ 1 Geltungsbereich .....	- 3 -
§ 2 Studiengangsspezifische Bestimmungen.....	- 3 -
§ 3 Studienverlauf und Module .....	- 5 -
§ 4 Inhalt und Arten von Modulprüfungen.....	- 5 -
§ 5 Zulassung, Durchführung und Bewertung von Modulprüfungen .....	- 6 -
§ 6 Auslandssemester.....	- 7 -
§ 7 Praxisphase.....	- 7 -
§ 8 Schlussbestimmungen.....	- 7 -
Anlage 1 Studienplan Master – Business Innovation & Technology.....	- 9 -
Anlage 2 Modulbeschreibungen.....	- 10 -
1. Semester .....	- 10 -
Nachhaltigkeitsmanagement.....	- 10 -
Strategisches Management & Consulting .....	- 12 -
Zukunftsforschung & Trendmanagement.....	- 14 -
Agiles Projektmanagement.....	- 15 -
Digitales Prozess- & Wissensmanagement.....	- 17 -
2. Semester .....	- 19 -
Technologie- & Innovationsmanagement .....	- 19 -
Data Science & Künstliche Intelligenz .....	- 21 -
Industrial Internet of Things & Cyber Security .....	- 23 -
Forschungsmodul: Business Innovation & Technology .....	- 25 -
3. Semester .....	- 26 -
Leadership & Leadership Development.....	- 26 -
Entrepreneurship.....	- 28 -
Sustainable Product Development.....	- 30 -
Practical Module: Business Innovation & Technology .....	- 32 -
4. Semester .....	- 34 -
Masterarbeit .....	- 34 -

Aufgrund des § 22 Abs. 1 Nr. 3, 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert [...] in Verbindung mit der Rahmenprüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Hochschule Bielefeld vom 01.10.2024, hat der Fachbereich Wirtschaft der Hochschule Bielefeld folgende Studiengangsprüfungsordnung erlassen:

## § 1 Geltungsbereich

Die folgenden Regelungen gelten für den Master „Business Innovation & Technology“. Es gelten außerdem die Regelungen der Rahmenprüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Hochschule Bielefeld in der jeweils geltenden Fassung, sofern diese Ordnung keine abweichenden Regelungen nach § 1 Absatz 3 der Rahmenprüfungsordnung (RPO) bestimmt.

## § 2 Studiengangsspezifische Bestimmungen

<b>1.</b>	<b>Akademischer Grad</b>	Master of Arts (M.A.)
<b>2.</b>	<b>Qualifikationsziele</b>	<p>Das zum Masterabschluss führende Hochschulstudium soll nach einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss den Studierenden fortgeschrittene Fähigkeiten auf dem Gebiet von Business, Innovation und Technologie vermitteln. Diese Fähigkeiten basieren sowohl auf fachlichen als auch auf überfachlichen Kompetenzen, welche die Studierenden im Laufe ihres Studiums entwickeln sollen.</p> <p>Als Absolventinnen und Absolventen besitzen und beherrschen sie Wissen und Verstehen, das auf der Bachelor-Ebene aufbaut und dieses wesentlich vertieft oder erweitert. Sie sind durch den Erwerb fachlicher Kompetenzen in der Lage, die Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen ihres Lerngebiets zu definieren, zu analysieren und zu interpretieren. Ihr Wissen und Verstehen bildet die Grundlage für die Entwicklung und/oder Anwendung eigenständiger Ideen. Dies kann anwendungs- oder forschungsorientiert erfolgen. Sie verfügen über ein breites, detailliertes und kritisches Verständnis auf dem aktuellen Stand des Wissens im Bereich Business, Innovation und Technologie, dass sie zur eigenständigen Bewertung von geeigneten Handlungsalternativen und zur Erarbeitung konkreter Lösungsvorschläge im wissenschaftlichen wie auch wirtschaftlichen Umfeld befähigt. Absolventinnen und Absolventen wägen die fachliche, erkenntnistheoretisch begründete Richtigkeit unter Einbezug wissenschaftlicher und methodischer Überlegungen gegeneinander ab und können unter Zuhilfenahme dieser Abwägungen praxisrelevante und wissenschaftliche Probleme lösen.</p>
<b>3.</b>	<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist ein abgeschlossenes wirtschaftswissenschaftliches Bachelorstudium (z. B. Betriebswirtschaftslehre, Ökonomie, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaft, Economics), ein technisch orientiertes Bachelorstudium (z.B. Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mechatronik) oder ein abgeschlossener wirtschaftswissenschaftlich

		<p>kombinierter Bachelorstudiengang (z.B. Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftspsychologie, Wirtschaftsrecht). Es sind auch Bewerberinnen und Bewerber zugangsberechtigt, deren Studienabschluss zum Bewerbungszeitpunkt noch nicht vorliegt. Hierbei dürfen Leistungen aus dem Bachelorstudium ausstehend sein, die mit maximal 15 ECTS bewertet sind. Bachelorzeugnis und Urkunde sind bis zum 30.11. (1. Semester) nachzureichen. Bei der Auswahl werden ausschließlich Prüfungsleistungen berücksichtigt, die bis zum Ende der Bewerbungsfrist erbracht und nachgewiesen wurden.</p> <p>Ist der Studiengang zulassungsbeschränkt und übersteigt die Zahl der geeigneten Bewerber*innen die Zahl der zur Verfügung stehenden Studienplätze, erfolgt die Vergabe der Studienplätze nach einer Rangliste, die sich aus der (vorläufigen) Abschlussnote des qualifizierenden Hochschulabschlusses ergibt. Bei mehreren qualifizierenden Abschlüssen zählt die bessere Note. Bei Ranggleichheit oder wenn keine eindeutige Rangfolge gebildet werden kann, entscheidet das Los. Die Vergabe im Nachrückverfahren erfolgt entsprechend.</p>
4.	<b>Studienbeginn</b>	Wintersemester
5.	<b>Regelstudienzeit</b>	4 Semester
6.	<b>Anzahl erforderlicher Leistungspunkte</b>	120 ECTS-Leistungspunkte
7.	<b>Zusammensetzung der Leistungspunkte</b>	11 Pflichtmodule mit je 6 ECTS-Leistungspunkten, 1 Forschungs-/Transfermodul mit 12 ECTS-Leistungspunkten, optional ein Praxismodul mit 12 ECTS-Leistungspunkten bzw. bis zu 30 ECTS-Leistungspunkten im Auslandssemester sowie Masterarbeit mit 30 ECTS-Leistungspunkten
8.	<b>Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt</b>	25 Stunden
9.	<b>Berücksichtigte Einzelnoten für die Gesamtnote</b>	Berücksichtigt werden die Noten aller gemäß Studienplan abzuleistenden Prüfungen.
10.	<b>Gewichtung der Einzelnoten für die Gesamtnote</b>	Die Noten für die einzelnen benoteten Prüfungsleistungen werden mit den jeweiligen ausgewiesenen ECTS-Leistungspunkten multipliziert. Die Summe der gewichteten Noten wird anschließend durch die Gesamtzahl der benoteten ECTS-Leistungspunkte dividiert.
11.	<b>Prüfungsanmeldung</b>	Die Anmeldung zu Modulprüfungen erfolgt im Anmeldezeitraum der zu Semesterbeginn bekannt gegeben wird.
12.	<b>Wiederholungsversuche für nicht bestandene Modulprüfungen</b>	entspricht RPO
13.	<b>Wiederholung bestandener Modulprüfungen zur Notenverbesserung</b>	-
14.	<b>MA-Arbeit Umfang</b>	80 Seiten
15.	<b>MA-Arbeit Bearbeitungszeit</b>	20 Wochen
16.	<b>MA-Arbeit Zulassung</b>	Zugelassen wird, wer die Modulprüfungen bis auf zwei Prüfungen bestanden hat.

### § 3 Studienverlauf und Module

- (1) **Studienverlauf:** Der Studienverlauf, einschließlich Arbeitsaufwand, Zeitumfang der einzelnen Module in ECTS-Leistungspunkten und Semesterwochenstunden sowie Lehrveranstaltungsart und empfohlener Zeitpunkt sowie die zu belegenden Module und sonstigen Leistungen ergeben sich aus dem Studienplan in Anlage 1.
- (2) **Module:** Die Zahl, der Inhalt, die ECTS-Leistungspunkte, die Zulassungsvoraussetzungen, die Prüfungsarten, die Bestehensvoraussetzungen der Module sowie der Modulprüfungen ergeben sich aus der Modulbeschreibung in Anlage 2.
- (3) **Praxissemester /Auslandssemester/Praktikum:** Inhalt, Umfang, Voraussetzungen ergeben sich aus der Modulbeschreibung Anlage 2 und § 6 und 7 der Prüfungsordnung.

### § 4 Inhalt und Arten von Modulprüfungen

- (1) Eine Modulprüfung kann ergänzend zu den in der Rahmenprüfungsordnung genannten Formen aus folgender Leistung bestehen: **einer Lehrveranstaltungsintegrierten Online Prüfung (LOP)**.
- (2)

Prüfungsformate	Umfang	Bewertung
<b>Klausuren</b>	45-180 Minuten	spätestens sechs Wochen nach Abgabe
<b>Mündliche Prüfungen</b>	15-45 Minuten	im Anschluss an die Prüfung
<b>Hausarbeiten</b>	max. 20 Seiten	spätestens sechs Wochen nach Abgabe
<b>Referate</b>	10-30 Minuten Vortrag	spätestens zwei Wochen nach dem mündlichen Vortrag
<b>Projektarbeiten (Gruppenarbeit)</b>	10-30 Seiten Projektbericht je Gruppenmitglied	spätestens sechs Wochen nach Abgabe
<b>Lehrveranstaltungsintegrierte Online Prüfung (LOP)</b>	6-30 Minuten je Abschnitt, Bekanntgabe der Bearbeitungszeit (Beginn und Ende der LOP) bis zu einer Woche vor Beginn der Lehrveranstaltung	spätestens sechs Wochen nach Abschluss

- (3) **Projektarbeiten:** Durch Projektarbeiten wird die Fähigkeit zur Teamarbeit und insbesondere zur Entwicklung, Durchsetzung und Präsentation von Konzepten nachgewiesen. Zweck einer Projektarbeit ist es, dass die Studierenden an einer größeren praxisbezogenen Aufgabe Ziele definieren sowie interdisziplinäre Lösungsansätze und Konzepte erarbeiten können.
- (4) **Lehrveranstaltungsintegrierte Online Prüfung (LOP):**
  - (a) Es handelt sich um eine lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung, bei der die einzelnen Aufgaben nach und nach im Laufe des Semesters bearbeitet werden. Die Prüfung wird am Ende des Bearbeitungszeitraums anhand der im Laufe des Semesters erbrachten Leistungen bewertet. Die Prüfungsaufgaben werden in einzelnen Abschnitten zusammengefasst gestellt. Die einzelnen Abschnitte sind in einer Prüfungsdauer von 6 bis zu maximal 30 Minuten zu bearbeiten, die zuvor bekannt gegeben wird. Einzelne Abschnitte können einmal wiederholt werden. Im Wiederholensfall wird die in diesem Abschnitt in beiden Versuchen durchschnittlich erreichte Punktzahl in die Bewertung übernommen.
  - (b) Die Prüfung erfolgt in elektronischer Form und elektronischer Kommunikation. Die Aufgaben können ganz oder teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren gestellt werden. Die Aufgaben können ganz oder teilweise mit geschlossenen Fragen gestellt werden, die durch die für zutreffend

befundenen Antwort oder Antworten gelöst werden und die automatisiert auswertbar sind. Eine Automatisierte Auswertung der Prüfung ist zulässig.

Aufgaben im Antwort-Wahl-Verfahren sind von zwei Prüfenden zu stellen. Die Aufgaben müssen verständlich und eindeutig formuliert sein. Die richtigen Antworten sowie ihre Bepunktung sind festzulegen.

Ergibt sich nach Durchführung der Prüfung, dass einzelne Prüfungsfragen fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. Die Zahl der Aufgaben mindert sich entsprechend. Bei der Bewertung ist von der verminderten Aufgabenzahl auszugehen. Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil einer bzw. eines zu prüfenden Studierenden auswirken.

Prüfungen im Antwort-Wahl-Verfahren und automatisiert ausgewertete Prüfungen sind bestanden, wenn die bzw. der zu prüfende Studierende mindestens 60 Prozent der gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der von der bzw. dem zu prüfenden Studierenden zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 20 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen aller zu prüfenden Studierenden unterschreitet.

Hat die bzw. der zu prüfende Studierende die für das Bestehen der Prüfung nach erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

"sehr gut", wenn mindestens 75 Prozent,

"gut", wenn mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,

"befriedigend", wenn mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,

"ausreichend", wenn keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet wurden.

- (c) Wird die Prüfung teilweise im Antwort-Wahl-Verfahren oder im automatisiert auswertbaren Verfahren gestellt, gilt Absatz 2 für diesen Teil.
- (d) Abweichend den Regelungen der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Bielefeld gilt:
  - Die Prüfungsform wird ohne Entscheidung des vorsitzenden Mitglieds des Prüfungsausschusses angeboten, wenn sie im Modulhandbuch der zugeordneten Lehrveranstaltung als einzige Prüfungsform angegeben ist,
  - Die Bearbeitungszeit (Beginn und Ende der LOP) wird bis zu einer Woche vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

## **§ 5 Zulassung, Durchführung und Bewertung von Modulprüfungen**

- (1) Module, die nicht zur Erreichung des Studienziels belegt werden müssen können auf Antrag als Zusatzmodule in das Zeugnis aufgenommen werden.
- (2) Der reguläre Prüfungszeitraum liegt am Ende des Semesters und wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
- (3) Soweit aufgrund der jeweiligen Modulbeschreibung für eine Modulprüfung verschiedene Prüfungsformate vorgesehen sind, legt der Prüfungsausschuss am Beginn des jeweiligen Semesters auf Vorschlag des Erstprüfers bzw. der Erstprüferin die Prüfungsform und bei Kombinationen von Leistungen die Gewichtung der einzelnen Leistungen für alle Kandidatinnen und Kandidaten der jeweiligen Modulprüfung einheitlich und verbindlich fest. Im Fall einer Klausur gilt dies auch für die Zeit der Bearbeitung.
- (4) Auch bei Modulen, für die in einem Semester mehrere Lehrveranstaltungen parallel angeboten werden, muss eine einheitliche Prüfung, die alle Lehrveranstaltungen umfasst, angeboten werden. Innerhalb dieser Prüfung kann nach Ermessen der Prüferin bzw. des Prüfers für jedes Parallelangebot auch eine selbständige Aufgabe gestellt werden. Zwischen den selbständigen Aufgaben müssen die zu prüfenden Studierenden wählen können.

- (5) Bei Kombinationen von Prüfungsleistungen muss jede einzelne Prüfungsleistung bestanden sein. Einzelne bestandene Leistungen einer Kombinationsprüfung verfallen und können nicht auf Folgesemester übertragen werden. Die Note einer vorangegangenen Kombinationsprüfung muss spätestens eine Woche vor dem Angebot der nachfolgenden Kombinationsprüfung veröffentlicht sein.

## **§ 6 Auslandssemester**

- (1) Im Master-Studiengang kann anstelle des 3. Semesters ein Auslandssemester absolviert werden.
- (2) Vor Antritt des Auslandsstudiums wird ein Learning Agreement mit der Studiengangsleitung abgeschlossen, aus dem sich die zu belegenden Module ergeben. Während des Auslandssemesters sind Lehrveranstaltungen im Umfang von bis zu 30 ECTS-Leistungspunkten auf Master-Niveau erfolgreich abzuschließen. Die Auslandsmodule dürfen in wesentlichen Inhalten nicht mit bereits absolvierten Modulen des Studiengangs übereinstimmen. Die an der ausländischen Hochschule belegbaren Module sind betriebswirtschaftliche Module idealerweise aus dem Bereich Leadership/Management, Entrepreneurship, Product Development/Product Management.
- (3) Sollten im Ausland weniger als 30 ECTS-Leistungspunkte erbracht werden, dann bestimmt die Studiengangsleitung ein oder mehrere Module, die an der Hochschule Bielefeld belegt werden.

## **§ 7 Praxisphase**

- (1) Im Studiengang ist eine Praxisphase mit einer Dauer von 2 Monaten integriert sofern nicht das optionale Auslandssemester im Umfang von 30 ECTS absolviert wird.
- (2) Die Teilnahme erfolgt im oder nach dem 3. Semester. Praktische Erfahrungen, die vor dem 3. Semester erbracht wurden können bei entsprechendem Nachweis gemäß Absatz 3 angerechnet werden.
- (3) Die erfolgreiche Teilnahme an der Praxisphase wird von dem betreuenden Hochschullehrer bzw. der betreuenden Hochschullehrerin bescheinigt, wenn die bzw. der Studierende einen Nachweis über die Praktikumszeit bescheinigt durch den Praxispartner und einen Praxisbericht im Umfang von max. 5 Seiten vorlegt. Es handelt sich um eine unbenotete Studienleistung.

## **§ 8 Schlussbestimmungen**

- (1) Regelungen zu digitalen Prüfungen aufgrund dieser Ordnung bedürfen abweichend von § 18 Abs. 4 Hochschuldigitalverordnung nicht der Zustimmung des Studienbeirates.
- (2) Diese Studiengangsprüfungsordnung wird im Verkündungsblatt der Hochschule Bielefeld – Amtliche Bekanntmachungen – bekannt gegeben. Sie tritt einen Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

-----  
Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Präsidium hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder

4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrats des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule Bielefeld vom 15.01.2025 und 30.04.2025 und des Eilentscheids des Fachbereichsratsvorsitzenden des Fachbereichs Wirtschaft der Hochschule Bielefeld vom 20.02.2024.

Bielefeld, den 16.Mai 2025

Die Präsidentin

der Hochschule Bielefeld

Prof. Dr. Ingeborg Schramm-Wölk

## Anlage 1 Studienplan Master – Business Innovation & Technology

1. Semester				2. Semester				3. Semester				3. Semester Auslandssemester (optional)	4. Semester			
Nachhaltigkeitsmanagement				Technologie- & Innovationsmanagement				Leadership & Leadership Development				Betriebswirtschaftliche Mastermodule im Umfang von bis zu 30 ECTS idealerweise aus dem Bereich Leadership/ Management, Entrepreneurship, Product Development/ Product Management, die keine wesentlichen inhaltlichen Überschneidungen mit bereits absolvierten Modulen aufweisen.	Masterarbeit			
4 VL	SWS	ECTS	6	4 SU	SWS	ECTS	6	4 SU	SWS	ECTS	6		0	SWS	ECTS	30
Strategisches Management & Consulting				Data Science & Künstliche Intelligenz				Entrepreneurship								
4 SU	SWS	ECTS	6	4 SU	SWS	ECTS	6	4 SU	SWS	ECTS	6					
Zukunftsforschung & Trendmanagement				Industrial Internet of Things & Cyber Security				Sustainable Product Development								
4 SU	SWS	ECTS	6	4 SU	SWS	ECTS	6	4 SU	SWS	ECTS	6					
Agiles Projektmanagement				Forschungsmodul: Business Innovation & Technology				Practical Module: Business Innovation & Technology								
4 SU	SWS	ECTS	6	4 S	SWS	ECTS	12	0 P	SWS	ECTS	12					
Digitales Prozess- & Wissensmanagement																
4 SU	SWS	ECTS	6													
<b>20 SWS</b>	<b>Gesamt</b>	<b>30 ECTS</b>		<b>16 SWS</b>	<b>Gesamt</b>	<b>30 ECTS</b>		<b>12 SWS</b>	<b>Gesamt</b>	<b>30 ECTS</b>		<b>30 ECTS</b>	<b>0 SWS</b>	<b>Gesamt</b>	<b>30 ECTS</b>	

Kürzel der Lehrformen: VL = Vorlesung / SU = Seminaristischer Unterricht / S = Seminar

## Anlage 2 Modulbeschreibungen

### 1. Semester

Nachhaltigkeitsmanagement								ModulID 5 MKT 71
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	1. Sem.	jährlich	WiSe	1 Sem.	Pflicht	M.A.
1	<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Kontaktzeit</b>		<b>Selbst-studium</b>	<b>Lehrformen (Lernformen)</b>		<b>gepl. Gruppengr.</b>	<b>Sprache</b>
	Vorlesung	4 SWS / 60h		90 h	Vortrag Gruppen- diskussionen Gruppenarbeit Fallstudien		60	Deutsch
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>							
	<p>Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie verfügen über vertiefende Kenntnisse im Fachgebiet Nachhaltigkeitsmanagement.</li> <li>• Sie sind in der Lage die Beziehungen zwischen den Teilfachgebieten Nachhaltige Transformation, Nachhaltiges Wirtschaften, Nachhaltige Unternehmensführung und Nachhaltigkeitsmanagement zu reflektieren.</li> <li>• Sie verfügen über vertiefende Kenntnisse der Anwendung des dreigliedrigen Nachhaltigkeitsprinzips und verstehen dessen Implikationen für wirtschaftliches Handeln.</li> <li>• Sie sind in der Lage, im Rahmen des Fachgebietes Nachhaltigkeitsmanagement wissenschaftlich fundierte Urteile zu fällen.</li> <li>• Sie sind in der Lage, bereichsspezifische und fachübergreifende Diskussionen im Kontext der Nachhaltigkeit zu führen.</li> </ul>							
3	<b>Inhalte</b>							
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entstehung des Leitbilds der Nachhaltigkeit und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Begriff der Nachhaltigen Transformation</li> <li>• Nachhaltiges Wirtschaften und das Konzept der Triple-Bottom Line</li> <li>• Nachhaltige Unternehmensführung und Corporate Social Responsibility</li> <li>• Nachhaltigkeitsmanagement</li> <li>• Ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit in Unternehmen und verschiedenen Unternehmensbereichen</li> <li>• Nachhaltigkeitsmanagementsysteme: Systematische Umsetzung von Nachhaltigkeit in Unternehmen</li> <li>• Nachhaltigkeitsberichterstattung und Zertifizierung</li> <li>• Digitalisierung und Nachhaltigkeit</li> <li>• Aktuelle Entwicklungen im Bereich von Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsmanagement</li> </ul>							
4	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>							
	Keine							
5	<b>Prüfungsgestaltung</b>							
	Klausur oder mündliche Prüfung							
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</b>							
	Bestehen der Modulprüfung							

Anlage 2 Modulbeschreibungen

<b>7</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in folgenden Studiengängen): Business Innovation & Technology (M.A.) Human Resource Management (M.A.) Marketing Management (M.A.)
<b>8</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Katja Greer
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

Strategisches Management & Consulting								ModulID 5 MG 61
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	1. Sem.	jährlich	WiSe	1 Sem.	Pflicht	M.A.
1	<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Kontaktzeit</b>		<b>Selbst-studium</b>	<b>Lehrformen (Lernformen)</b>		<b>gepl. Gruppengr.</b>	<b>Sprache</b>
	Seminaristischer Unterricht	4 SWS / 60h		90 h	Vortrag Gruppen- diskussionen Gruppenarbeit Fallstudien		25	Deutsch
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>							
	<p>Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie können strategische Entscheidungen in lokalen, nationalen und globalen Märkten untersuchen und bewerten.</li> <li>• Studierende können, basierend auf einer externen und internen Analyse, Konzepte für eine (Teil-) Unternehmensstrategie entwickeln und wesentliche strategische Instrumente situativ anwenden.</li> <li>• Teilnehmende können insgesamt Strategiealternativen formulieren und systematisch die geeignete Strategiealternative auswählen.</li> <li>• Sie verfügen über einen Überblick der Beratungsbranche und können Consulting als Berufsfeld einschätzen. Hierzu zählt auch, zwischen großen Professional Service Firms und eher kleineren oder rein freiberuflichen Beratungen differenzieren zu können.</li> <li>• Die Teilnehmenden können die Anforderungen an Berater*innen realistisch einschätzen und haben den Umgang mit grundlegenden Werkzeugen und Konzepten der Unternehmensberatung eingeübt bzw. können diese selbständig auf ausgewählte Problemstellungen anwenden.</li> <li>• In Konsequenz verstehen die Studierenden die zentralen Konzepte des Consultings, können eigenständig Consulting-Projekte bedarfsgerecht strukturieren und durchführen. Dabei sind sie sich der ethischen Grenzen des Managements und des Consultings bewusst.</li> </ul>							
3	<b>Inhalte</b>							
	<p>Die Veranstaltung deckt die wesentlichen Inhalte des strategischen Managements und des Consultings ab, indem insbesondere folgende Punkte behandelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe, Kontext des Managements und seiner Gestaltung</li> <li>• Modelle zur strategischen Unternehmensführung (z.B. Stakeholder-Analyse)</li> <li>• Prozess des Strategischen Managements: Strategieplanung, Strategische Analyse, Strategieentwicklung, Strategieumsetzung, Strategische Kontrolle inkl. der wesentlichen strategischen Instrumente</li> <li>• Marktfeldstrategien sowie Portfolioplanung als Kernbestandteil der Strategiegestaltung</li> <li>• Grundlagen des Management Consultings (u.a. Begriff, Dienstleistungstypologie, Subbranchen, Anforderungen an Consultants)</li> <li>• Durchführung von Consulting-Projekten (u.a. Projektakquise &amp; Marketing, Durchführung von Interviews und Workshops, Analyse, Ergebnisgestaltung, Umsetzungsmanagement)</li> <li>• Consulting-Tools und –Frameworks, auch in Bezug auf das Strategische Management und Strategieberatung</li> <li>• Besonderheiten des Managements von Professional Service Firms (u.a. kritische Ressourcen, Besonderheiten der Organisation: Professionelle Pyramide &amp; Archetypen; Aspekte des Personalmanagements und der strategischen Entwicklung)</li> <li>• Aktuelle Entwicklungen und ethische Grenzen des Strategischen Managements und des Consultings</li> </ul>							

Anlage 2 Modulbeschreibungen

<b>4</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine
<b>5</b>	<b>Prüfungsgestaltung</b> Klausur oder mündliche Prüfung oder Kombination aus Projektarbeit und Referat
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>7</b>	<b>Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):</b> M.A. Business Innovation & Technology
<b>8</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Tim Kampe
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

Zukunftsforschung & Trendmanagement								ModulID 5 MG 62
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	1. Sem.	jährlich	WiSe	1 Sem.	Pflicht	M.A.
1	<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Kontaktzeit</b>		<b>Selbst-studium</b>	<b>Lehrformen (Lernformen)</b>		<b>gepl. Gruppengr.</b>	<b>Sprache</b>
	Seminaristischer Unterricht	4 SWS / 60h		90 h	Vortrag Gruppen- diskussionen Gruppenarbeit Fallstudien		25	Deutsch
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>							
	<p>Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie erkennen die Bedeutung einer strukturierten Zukunftsforschung und Trendmanagements für Unternehmen und Organisationen.</li> <li>• Sie können Kernbegrifflichkeiten wie Zukunftsforschung, Corporate Foresight, Zukunftsforschung und Trendmanagement differenzieren und erläutern.</li> <li>• Sie kennen das Konzept von Zukunftsforschung und verstehen dessen Implikationen für wirtschaftliches Handeln.</li> <li>• Sie kennen Prozesse und Methoden im Rahmen von Zukunftsforschung und Trendmanagement und können diese im Kontext aktueller Entwicklungen verstehen und anwenden.</li> <li>• Sie können eigene Fragestellungen im Kontext von Zukunftsforschung und Trendmanagement entwickeln und unter Verwendung geeigneter Methoden bearbeiten.</li> <li>• Sie entwickeln ein kritisches Bewusstsein für systematische Future Biases und Hypes.</li> </ul>							
3	<b>Inhalte</b>							
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die grundlegenden Begriffe, Themen und Theorien von Zukunftsforschung &amp; Trendmanagement</li> <li>• Methoden und Prozessgestaltung der Strategischen Vorausschau</li> <li>• Theorie und Anwendung angewandter Zukunftsforschung wie Environmental Scanning, Szenarioplanung, Causal Layered Analysis und Narrative Strategie</li> <li>• Trendanalyse, Strukturtrends und Trendmanagement</li> <li>• Zukunftsnarrative, Future Skills und Future Literacy im Kontext von Organisationen</li> <li>• Aktuelle Entwicklungen im Bereich von Zukunftsforschung &amp; Trendmanagement</li> <li>• Kritische Einordnung von Hypedynamiken und Future Biases</li> <li>• Entwicklung eines eigenen Projekts im Bereich Zukunftsforschung &amp; Trendmanagement</li> </ul>							
4	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>							
	Keine							
5	<b>Prüfungsgestaltung</b>							
	Referat oder Kombination aus Projektarbeit und Referat							
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</b>							
	Bestehen der Modulprüfung							
7	<b>Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):</b>							
	M.A. Business Innovation & Technology M.A. Gestaltung							
8	<b>Modulbeauftragte/r</b>							
	Prof. Dr. Rafael Dernbach							
9	<b>Sonstige Informationen</b>							

Agiles Projektmanagement								ModulID 5 MG 60
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	1. Sem.	jährlich	WiSe	1 Sem.	Pflicht	M.A.
1	<b>Lehrveranstaltungsart</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbst-studium</b>	<b>Lehrformen (Lernformen)</b>		<b>gepl. Gruppengr.</b>	<b>Sprache</b>
	Seminaristischer Unterricht		4 SWS / 60h	90 h	Vortrag Gruppen- diskussionen Gruppenarbeit Fallstudien		25	Deutsch
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>							
	<p>Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie können die Aufgaben im Projektmanagement sowie deren Zusammenhang aus wissenschaftlicher Perspektive vertieft erläutern und im fachlichen Zusammenhang konkret definieren.</li> <li>• Sie können Formen des Projektmanagements (klassisch, hybrid, agil) differenzieren sowie deren sinnvollen Einsatz reflektieren und bewerten.</li> <li>• Ihnen sind agile Werte, Prinzipien und Methoden geläufig und sie können sie auf konkrete Projektsituationen übertragen.</li> <li>• Sie können agile Projektmanagement-Techniken und -Tools auswählen, einsetzen und reflektieren.</li> <li>• Sie können Arbeitsformen für agile Teams sicher anwenden.</li> <li>• Sie können die Anwendung und Einführung des agilen Ansatzes in Organisationen planen und ihre Einführung bewerten.</li> </ul>							
3	<b>Inhalte</b>							
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekt &amp; Projektmanagement: Begriffe und Definitionen</li> <li>• Aufgaben im Projektmanagement nach PMBoK</li> <li>• Agile Idee: Werte, Prinzipien; Methoden und Rollen am Bsp. von SCRUM</li> <li>• Agile Techniken in der Planung wie Design Thinking, User Stories, Personas, Customer Journey</li> <li>• Agile Techniken in der Steuerung wie Backlogs, Planungspoker, SCRUM-Boards, BurnDown Charts</li> <li>• Agile Teams: Anforderungen, MindSet und Techniken</li> <li>• Agile Organisationen: Anforderungen und Einführungsoptionen</li> <li>• Hybrides Projektmanagement</li> </ul> <p>Neben Input und Diskussion der Konzepte bildet die konkrete Anwendung der Techniken sowie deren Reflexion den Schwerpunkt des Moduls. Fest eingeplant ist auch der Gastvortrag eines Praktikers / einer Praktikerin.</p>							
4	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>							
	Keine							
5	<b>Prüfungsgestaltung</b>							
	Klausur oder Kombination aus Hausarbeit und Referat							
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</b>							
	Bestehen der Modulprüfung							
7	<b>Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):</b>							
	M.A. Business Innovation & Technology M.A. Marketing Management							

Anlage 2 Modulbeschreibungen

<b>8</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Hans Brandt-Pook
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

Digitales Prozess- & Wissensmanagement								ModulID 5 WI 73
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	1. Sem.	jährlich	WiSe	1 Sem.	Pflicht	M.A.
1	<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Kontaktzeit</b>		<b>Selbst-studium</b>	<b>Lehrformen (Lernformen)</b>		<b>gepl. Gruppengr.</b>	<b>Sprache</b>
	Seminaristischer Unterricht	4 SWS / 60h		90 h	Vortrag Gruppen- diskussionen Gruppenarbeit Fallstudien		25	Deutsch
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>							
	<p>Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen und personalen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studierende können das Themenspektrum und die (tw. divergierenden) Zielsetzungen des digitalen Prozess- und Wissensmanagements im Kontext moderner Organisationskonzepte erklären, kritisch diskutieren und eigenständig wissenschaftlich fundierte Urteile über entsprechende Anwendungsszenarien und Problemstellungen fällen.</li> <li>• Sie verfügen über vertiefende Kenntnisse im Fachgebiet des Prozess- und Wissensmanagements und sind in der Lage, die Beziehungen zwischen den Teilfachgebieten zu reflektieren und die wesentlichen Begriffe und Gegenstände zu erläutern und gegeneinander abgrenzen.</li> <li>• Sie beherrschen die einzelnen Phasen des Business Process Managements und sind in der Lage entsprechende Arbeitsschritte und Methoden fallbezogen und unter besonderer Berücksichtigung von Digitalisierungsaspekten in einem Projekt umzusetzen und kritisch zu reflektieren.</li> <li>• Studierende sind in der Lage ihre fachliche Position in einem interdisziplinären Projektkontext zu vertreten, den Projektpartnern zu vermitteln, wechselseitig andere Fachperspektiven nachzuvollziehen und diese in Relation zu den eigenen Kenntnissen zu setzen.</li> </ul>							
3	<b>Inhalte</b>							
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Digitale Transformation und digitale Organisation</li> <li>• Prozessorientierung als Merkmal neuerer Konzepte der Organisationsgestaltung</li> <li>• Digitalisierung von Prozessen und IT-basiertes Prozessmanagement</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Merkmale und Arten von Prozessen</li> <li>• Ziele der Prozessgestaltung</li> <li>• Gestaltungsparameter der Prozessorganisation</li> <li>• Rollen im Rahmen des Prozessmanagements</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Business Process Management (BPM) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist-Prozessidentifikation und -dokumentation</li> <li>• Prozessanalyse</li> <li>• Soll-Prozessmodellierung und -simulation</li> <li>• Prozessimplementierung: Technische Umsetzung</li> <li>• Prozessüberwachung mit BPMS</li> </ul> </li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kernaktivitäten des Wissensmanagements</li> <li>• Methoden und Werkzeuge des Wissensmanagements</li> <li>• Die personale, betriebswirtschaftliche, soziokulturelle und informationstechnische Dimension des Wissensmanagements</li> </ul>							

Anlage 2 Modulbeschreibungen

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Integration von Prozess- und Wissensmanagement; Integration von BPM und BI</li> <li>• Herausforderungen in der Praxis und kritische Diskurse in der Wissenschaft: Grenzen von BPMN, Change Management, Digitale Ineffizienzen, Digital Taylorism</li> <li>• Fallstudien zum Prozess- und Datenmanagement</li> </ul>
<b>4</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine
<b>5</b>	<b>Prüfungsgestaltung</b> Kombination aus Hausarbeit und Referat
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>7</b>	<b>Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):</b> M.A. Business Innovation & Technology
<b>8</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Dr. Dorothee Wilm
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

2. Semester

Technologie- & Innovationsmanagement								ModulID 5 MG 63
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	2. Sem.	jährlich	SoSe	1 Sem.	Pflicht	M.A.
1	<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Kontaktzeit</b>		<b>Selbst-studium</b>	<b>Lehrformen (Lernformen)</b>		<b>gepl. Gruppengr.</b>	<b>Sprache</b>
	Seminaristischer Unterricht	4 SWS / 60h		90 h	Vortrag Gruppen- diskussionen Gruppenarbeit Fallstudien		25	Deutsch
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>							
	<p>Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sie verfügen über vertiefende Kenntnisse im Fachgebiet und können Kernbegrifflichkeiten wie Technologie-, F&amp;E- sowie Innovationsmanagement differenzieren und erläutern.</li> <li>Sie können die verschiedenen Handlungsfelder des Technologie- und Innovationsmanagements im Kontext aktueller Entwicklungen verstehen und darstellen sowie die Beziehungen und Wechselwirkungen zwischen den Teilfachgebieten untereinander und zu anderen betriebswirtschaftlichen Funktionen reflektieren.</li> <li>Sie sind in der Lage, Aufgaben des Technologie- und Innovationsmanagements zu analysieren, eigene Fragestellungen zu entwickeln und diese unter Auswahl problemgerechter Lösungsansätze sowie geeigneter Instrumente selbstständig zu bearbeiten.</li> <li>Sie können das Erlernete auf konkrete Fallbeispiele aus der betrieblichen Praxis zielgerichtet anwenden, kritisch reflektieren und wissenschaftlich fundierte Urteile fällen und sind somit in der Lage, anwendungsorientierte Aufgaben zu lösen und zu bewerten.</li> </ul>							
3	<b>Inhalte</b>							
	<p>Technologiemanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung in das Technologiemanagement und Klärung der grundlegenden Begriffe wie Technologie-, F&amp;E- und Innovationsmanagement</li> <li>Der Begriff der Technologie</li> <li>Technologiefrüherkennung</li> <li>Technologiebewertung</li> <li>Technologieanalyse</li> <li>Technologiestrategien</li> <li>IP-Management</li> <li>Aktuelle Entwicklungen im Bereich des Technologiemanagements</li> <li>Technologie-Transfer</li> <li>Technologie-Risikomanagement</li> </ul> <p>Innovationsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung in das Innovationsmanagement und Klärung der grundlegenden Begriffe wie Technologie-, F&amp;E- und Innovationsmanagement</li> <li>Innovation: Begriff, Relevanz und Treiber</li> <li>Dimensionen, Typologien und Arten von Innovationen</li> <li>Innovationsstrategie</li> <li>Innovationsorganisation</li> <li>Innovationsprozesse</li> </ul>							

Anlage 2 Modulbeschreibungen

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissens- und Ideenmanagement</li> <li>• Kreativität und Kreativitätstechniken</li> <li>• Open Innovation</li> <li>• Innovationscontrolling &amp; KPIs</li> <li>• Innovationskultur und Change Management</li> <li>• Aktuelle Entwicklungen im Bereich des Technologiemanagements</li> </ul>
<b>4</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine
<b>5</b>	<b>Prüfungsgestaltung</b> Klausur oder Kombination aus Projektarbeit und Referat
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>7</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in folgenden Studiengängen): M.A. Business Innovation & Technology
<b>8</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Dr. Pascal Humbert
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

Data Science & Künstliche Intelligenz								ModulID 5 WI 74
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	2. Sem.	jährlich	SoSe	1 Sem.	Pflicht	M.A.
1	<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Kontaktzeit</b>		<b>Selbst-studium</b>	<b>Lehrformen (Lernformen)</b>		<b>gepl. Gruppengr.</b>	<b>Sprache</b>
	Seminaristischer Unterricht	4 SWS / 60h		90 h	Vortrag Gruppen- diskussionen Gruppenarbeit Fallstudien		25	Deutsch
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie können fortgeschrittene Techniken der Datenanalyse und der künstlichen Intelligenz kritisch bewerten und anwenden.</li> <li>• Sie können komplexe Datensätze eigenständig sammeln, bereinigen, analysieren und interpretieren sowie daraus aussagekräftige Schlussfolgerungen ziehen.</li> <li>• Sie können state-of-the-art künstliche Intelligenz-Algorithmen und -Modelle verstehen, vergleichen und für spezifische Anwendungsfälle anpassen.</li> <li>• Sie können die Bedeutung, Potenziale und Herausforderungen von künstlicher Intelligenz in der Geschäftswelt kritisch reflektieren und bewerten.</li> <li>• Sie können die CRISP-DM Methodik und andere Frameworks für Data Science Projekte kritisch bewerten, anpassen und in komplexen Praxisprojekten eigenständig anwenden.</li> <li>• Sie können Praxisbeispiele und Anwendungsfälle von Data Science und künstlicher Intelligenz in verschiedenen Branchen recherchieren, vergleichen und kritisch bewerten sowie Potenziale für das eigene Unternehmen ableiten.</li> <li>• Sie können komplexe Data Science Projekte und Ergebnisse zielgruppengerecht, anschaulich und überzeugend präsentieren und kommunizieren.</li> <li>• Sie können in heterogenen, interdisziplinären Teams effektiv zusammenarbeiten, Projektziele definieren und erreichen sowie Konflikte konstruktiv lösen.</li> <li>• Sie können sich selbstständig neues Wissen im Bereich Data Science und künstliche Intelligenz aneignen und Lernstrategien an neue Herausforderungen anpassen.</li> <li>• Sie können ethische, rechtliche und gesellschaftliche Aspekte von Data Science und künstlicher Intelligenz reflektieren.</li> </ul>							
3	<b>Inhalte</b> <b>Themenschwerpunkt: Technology</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Datenanalyse und künstlichen Intelligenz, inklusive Datensammlung, -vorverarbeitung und -visualisierung</li> <li>• Einführung in die Konzepte des maschinellen Lernens</li> <li>• Überblick über verschiedene Arten von Machine Learning-Algorithmen und -Modellen</li> <li>• Praktische Anwendung von Machine Learning-Algorithmen auf reale Datensätze</li> <li>• Bewertung und Interpretation der Ergebnisse von Machine Learning-Modellen</li> <li>• Diskussion der Grenzen von Machine Learning und künstlicher Intelligenz</li> </ul> <b>Themenschwerpunkt: Business Innovation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung der CRISP-DM Methodik und anderer Frameworks für Data Science Projekte</li> <li>• Diskussion der Bedeutung von Datenqualität und Datenaufbereitung für erfolgreiche Data Science Projekte</li> </ul>							

Anlage 2 Modulbeschreibungen

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praxisbeispiele und Anwendungsfälle von Data Science und künstlicher Intelligenz in verschiedenen Branchen</li> <li>• Fallstudien zur Implementierung von Data Science Lösungen in Unternehmen</li> <li>• Integration von „Denken mit KI“ in unternehmerische Entscheidungsprozesse und strategische Anwendung von künstlicher Intelligenz</li> <li>• Diskussion der Auswirkungen von künstlicher Intelligenz auf Geschäftsmodelle</li> <li>• Einführung in die Entwicklung von KI-Strategien für Unternehmen</li> <li>• Überblick über aktuelle Trends und zukünftige Entwicklungen im Bereich Data Science</li> </ul>
<b>4</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine
<b>5</b>	<b>Prüfungsgestaltung</b> Klausur oder Referat oder Kombination aus Projektarbeit und Referat
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>7</b>	<b>Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):</b> M.A. Business Innovation & Technology
<b>8</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Hans Brandt-Pook, Prof. Dr. Frederik Bäumer
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

Industrial Internet of Things & Cyber Security								ModulID 5 WI 75
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	2. Sem.	jährlich	SoSe	1 Sem.	Pflicht	M.A.
1	<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Kontaktzeit</b>		<b>Selbst-studium</b>	<b>Lehrformen (Lernformen)</b>		<b>gepl. Gruppengr.</b>	<b>Sprache</b>
	Seminaristischer Unterricht	4 SWS / 60h		90 h	Vortrag Gruppen- diskussionen Gruppenarbeit Fallstudien		25	Deutsch
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>							
	<p>Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sie verstehen die Bedeutung des IIoT und der Cyber Security für die digitale Transformation und Innovation in Unternehmen.</li> <li>Sie sind in der Lage, wirtschaftliche Potenziale und Sicherheitsrisiken bei der Einführung von IIoT-Systemen in Unternehmen zu identifizieren und abzuwägen.</li> <li>Sie können geeignete Technologien auswählen und Lösungen für sichere und nachhaltige IIoT-Implementierungen entwickeln, unter Berücksichtigung organisatorischer, rechtlicher und wirtschaftlicher Aspekte.</li> <li>Sie verstehen, wie sich IIoT und Cyber Security auf Wertschöpfungsketten, Geschäftsmodelle und Innovationen auswirken.</li> <li>Sie können anhand von Fallstudien und Projekten praxisorientierte Ansätze für IIoT- und Cyber Security-Initiativen in Unternehmen entwickeln.</li> </ul>							
3	<b>Inhalte</b>							
	<p>Der Erwerb der genannten Kompetenzen und Fähigkeiten erfolgt durch Behandlung folgender Themenbereiche und Inhalte:</p> <p><b>Grundlagen von IIoT und Cyber Security</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bedeutung von IIoT und Cyber Security in der digitalen Transformation</li> <li>Überblick über zentrale Technologien (Sensorik, Vernetzung, Datenplattformen) und ihre Anwendung in industriellen Kontexten</li> <li>Wirtschaftliche und organisatorische Herausforderungen bei der Einführung von IIoT-Systemen</li> </ul> <p><b>Strategien für sichere IIoT-Systeme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Identifikation von Risiken und Entwicklung von Sicherheitskonzepten für Unternehmen</li> <li>Cyber Security als Erfolgsfaktor: Sicherstellung von Datenintegrität, Verfügbarkeit und Vertraulichkeit</li> <li>Überblick über regulatorische und rechtliche Anforderungen (z. B. DSGVO, IEC 62443, ISO 27001)</li> </ul> <p><b>Wirtschaftliche Potenziale und Innovationsmöglichkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nutzung von IIoT und Cyber Security zur Optimierung von Prozessen und Geschäftsmodellen</li> <li>Fallstudien zu erfolgreichen IIoT-Initiativen und Sicherheitsstrategien aus der Praxis</li> <li>Bewertung von Investitionsrisiken und wirtschaftlichen Effekten</li> </ul> <p><b>Projektarbeit und Best Practices</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Entwicklung einer Roadmap für die Einführung sicherer IIoT-Systeme in einem simulierten Unternehmenskontext</li> <li>Analyse realer Fallbeispiele zu Cyberangriffen und deren Auswirkungen auf Unternehmen</li> <li>Erarbeitung von Strategien zur Risikominderung und Innovationsförderung</li> </ul>							

Anlage 2 Modulbeschreibungen

<b>4</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine
<b>5</b>	<b>Prüfungsgestaltung</b> Klausur oder mündliche Prüfung oder Hausarbeit
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>7</b>	<b>Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):</b> M.A. Business Innovation & Technology
<b>8</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Achim Schmidtman
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

Forschungsmodul: Business Innovation & Technology								ModulID 5 MG 64
Nr.	Workload	Credits	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	300h	12	2. Sem.	jährlich	SoSe	1 Sem.	Pflicht	M.A.
1	<b>Lehrveranstaltungsart</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbst-studium</b>	<b>Lehrformen (Lernformen)</b>		<b>gepl. Gruppengr.</b>	<b>Sprache</b>
	Seminar		4 SWS/60 h	240 h	Fallstudien, Vortrag, Gruppenarbeit		25	Deutsch
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> Nach erfolgreicher Teilnahme an der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>eigenständig spezifisches Fachwissen (Fachkompetenzen) in einem ausgewählten Gebiet in den Bereichen Betriebswirtschaft, Innovation oder Technologie (bzw. an Schnittpunkten der Themen) einzeln oder in einer Gruppe zu erarbeiten,</li> <li>das erworbene Fachwissen eigenständig zu erweitern und auf neue Problemstellungen zu übertragen</li> <li>ihre Kenntnisse über wissenschaftliche Methoden und ihre Anwendung in der betriebswirtschaftlichen Theorie und ggf. Praxis auf konkrete Fragestellungen in den Bereichen Betriebswirtschaft, Innovation oder Technologie (Methodenkompetenz) zu übertragen,</li> <li>wissenschaftliche Methoden selbstständig weiter zu entwickeln und ohne Anleitung anzuwenden,</li> <li>ihre Sozialkompetenzen, insbesondere die Fähigkeit zum Selbstmanagement und/oder zur Gruppenarbeit, fortzuentwickeln,</li> <li>Verantwortung für den eigenen Lernerfolg zu übernehmen, sich und andere im Sinne von Führungskompetenz dabei zu fördern, dies zu dokumentieren, zu präsentieren sowie die individuelle, betriebliche und gesellschaftliche Bedeutung der ausgewählten Fragestellungen kritisch zu reflektieren.</li> </ul>							
3	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gegenstand der Veranstaltung ist die vertiefende inhaltliche Betrachtung komplexer Probleme in den Bereichen Betriebswirtschaft, Innovation oder Technologie (bzw. an Schnittpunkten der Themen) im seminar-/projektbezogenen Kontext.</li> <li>Ausgewählte qualitative Methoden der Datenerhebung und -auswertung</li> <li>Ausgewählte quantitative Methoden der Datenerhebung und -auswertung</li> <li>Wissenschaftliches, methodengeleitetes Arbeiten</li> <li>Aufbau und Umsetzung von Forschungsprojekten</li> </ul>							
4	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine							
5	<b>Prüfungsgestaltung</b> Hausarbeit, Projektarbeit, Referat oder Kombination aus Hausarbeit und Referat oder Kombination aus Projektarbeit und Referat							
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Credits</b> Bestehen der Modulprüfung							
7	<b>Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):</b> M.A. Business Innovation & Technology							
8	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Ingo Ballschmieter							
9	<b>Sonstige Informationen</b>							

3. Semester

Leadership & Leadership Development								ModulID 5 P/O 74
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	3. Sem.	jährlich	WiSe	1 Sem.	Pflicht	M.A.
1	<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Kontaktzeit</b>		<b>Selbst-studium</b>	<b>Lehrformen (Lernformen)</b>		<b>gepl. Gruppengr.</b>	<b>Sprache</b>
	Seminaristischer Unterricht	4 SWS / 60h		90 h	Vortrag Gruppen- diskussionen Gruppenarbeit Fallstudien		35	Englisch
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b>							
	<p>Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie kennen aktuelle Führungstheorien und Ansätze im Bereich der Führungsforschung.</li> <li>• Sie haben ein Verständnis dafür, wie man Führungsfertigkeiten in Unternehmen/ Organisationen entwickeln kann.</li> <li>• Sie können diese Themen auf unternehmensrelevante Kontexte und Fragestellungen übertragen und entsprechend in Unternehmenskontexte einbringen.</li> <li>• Sie können bezüglich dieser Themen praktische Lösungen für Unternehmen entwickeln.</li> <li>• Sie können konkrete Lösungen für Problemstellungen auf Basis fundierter (wissenschaftlicher) Erkenntnisse entwickeln und sind in der Lage, verschiedene Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile abzuwägen und zu evaluieren.</li> </ul>							
3	<b>Inhalte</b>							
	<p>Das Modul thematisiert aktuelle Ansätze der Führungsforschung und aktuelle Führungstheorien bzw. -formen sowie evidenzbasierte Möglichkeiten der Führungskräfteentwicklung. Es baut dabei auf Inhalten des Bachelorstudiums aus der Personal- und Organisationspsychologie sowie des Personalwesens auf.</p> <p>Inhalte sind dabei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Führungstheorien und Führungsansätze</li> <li>• (Motivations-)Psychologische Grundlagen von Führung</li> <li>• Verhaltensweisen, Eigenschaften, Persönlichkeitsmerkmale und Kompetenzen von Führungskräften und deren Messung sowie deren Wirkung auf die Mitarbeitenden</li> <li>• Formen von Führung vor dem Hintergrund aktueller Megatrends (z. B. Sustainable Leadership, self leadership, agile Führung, gesunde Führung, Führung in interdisziplinären oder interkulturellen Teams, Geschlechtsunterschiede im Führungsverhalten)</li> <li>• Forschung zum Zusammenspiel von Leadership und Followership sowie zu leadership emergence und leadership effectiveness</li> <li>• Entwicklung von Führungskompetenzen und -verhaltensweisen</li> </ul>							
4	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>							
	Keine							
5	<b>Prüfungsgestaltung</b>							
	Hausarbeit oder Projektarbeit oder Referat oder mündliche Prüfung oder Kombination aus je zwei dieser Prüfungsformen; Prüfungssprache: Englisch							

Anlage 2 Modulbeschreibungen

<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>7</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in folgenden Studiengängen): M.A. Business Innovation & Technology M.A. Human Resource Management
<b>8</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Barbara Steinmann
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

Entrepreneurship								ModulID 5 MG 65
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	3. Sem.	jährlich	WiSe	1 Sem.	Pflicht	M.A.
1	<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Kontaktzeit</b>		<b>Selbst-studium</b>	<b>Lehrformen (Lernformen)</b>		<b>gepl. Gruppengr.</b>	<b>Sprache</b>
	Seminaristischer Unterricht	4 SWS / 60h		90 h	Vortrag Gruppen-diskussionen Gruppenarbeit Fallstudien		25	Englisch
2	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b></p> <p>Übergeordnetes Ziel ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten in Bezug auf das Erkennen von Geschäftsmöglichkeiten sowie die selbstständige Entwicklung und Umsetzung eigener Geschäftsideen.</p> <p>Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie können eine eigene Geschäftsidee entwickeln, durchdenken und ihre Erfolgswahrscheinlichkeit bewerten.</li> <li>• Sie verstehen den (Aus-)Gründungsprozess theoretisch, können diesen praktisch umsetzen und damit Gründungs- bzw. Ausgründungsprozesse initiieren und durchführen.</li> <li>• Sie verstehen relevante Inhalte und Methoden eines Geschäftskonzepts und können diese anwenden.</li> <li>• Sie können Methoden anwenden, die durch Kreativität und Offenheit Innovationen fördern.</li> <li>• Sie können spezifische Entrepreneurship-Methoden und Tools wie Business Model Canvas und Lean Startup anwenden.</li> </ul> <p>Das theoretische und praktische Durchleben einer Unternehmensgründung bzw. -ausgründung aus einem bestehenden Unternehmen fördert unternehmerisches Grundverständnis, Kreativität, Eigeninitiative, Durchhaltevermögen sowie Eigenständigkeit und damit die Grundkompetenzen des unternehmerischen Denkens und Handelns. Die Zusammenarbeit in Kleingruppen fördert zudem die Teamfähigkeit der Teilnehmenden.</p>							
3	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Die Teilnehmer*innen durchlaufen den typischen (Aus-)Gründungsprozess handlungs- und anwendungsorientiert anhand einer selbst entwickelten fiktiven oder realen Idee. Dieser umfasst die folgenden Kernschritte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Identifikation einer konkreten Geschäftsidee für eine Gründung oder Ausgründung</li> <li>• Formulierung des Geschäftsmodells</li> <li>• Validierung des Geschäftsmodells</li> <li>• Entwicklung eines Minimum Viable Products (MVP), ggf. Prototypisierung unter Einbezug relevanter Methoden (z.B. Rapid Prototyping) und Infrastruktur (Labore etc.)</li> <li>• Pilotierung des MVP anhand der Lean-Startup-Methode</li> <li>• Schriftliche Ausarbeitung des Geschäftskonzepts</li> <li>• Erstellung einer Pitchpräsentation und anschließende Präsentation</li> </ul> <p>Die jeweiligen Kenntnisse werden theoretisch und anwendungsbezogen vermittelt. Die Geschäftsideen bzw. -konzepte werden während des Semesters in Kleingruppen (2-4 Personen) erarbeitet und präsentiert. Die Prüfungsleistung besteht aus einem Geschäftskonzept und einer Präsentation, in denen die Gründungsidee und das finale Geschäftskonzept vorzustellen sind (Pitch).</p>							

Anlage 2 Modulbeschreibungen

<b>4</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine
<b>5</b>	<b>Prüfungsgestaltung</b> Kombination aus Projektarbeit (Englisch) und Referat (Englisch)
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</b> Bestehen der Modulprüfung
<b>7</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in folgenden Studiengängen): M.A. Business Innovation & Technology
<b>8</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Ingo Ballschmieter
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

Sustainable Product Development								ModulID 5 MG 66
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	150 h	6	3. Sem.	jährlich	SoSe	1 Sem.	Pflicht	M.A.
1	Lehrveranstaltungsart	Kontaktzeit		Selbst-studium	Lehrformen (Lernformen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Seminaristischer Unterricht	4 SWS / 60h		90 h	Vortrag Gruppen- diskussionen Gruppenarbeit Fallstudien		25	Englisch
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen							
	<p>Die Absolventen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über fundierte Kenntnisse in den Bereichen Produktentstehung, Produktentwicklung, Konstruktion sowie nachhaltige Produktentwicklung und sind in der Lage, diese differenziert zu analysieren und zu erläutern.</li> <li>• sind in der Lage aktuelle ökologische, soziale und ökonomische Herausforderungen einer nachhaltigen Produktentwicklung zu reflektieren.</li> <li>• sind in der Lage, verschiedene Methoden und Modelle der nachhaltigen Produktentwicklung anzuwenden und weiterzuentwickeln. Sie verfügen über fundiertes Wissen zu den unternehmensinternen und -externen Rahmenbedingungen, in denen nachhaltige Produktentwicklung stattfindet, und können sowohl spezifische als auch interdisziplinäre Diskussionen kompetent führen.</li> <li>• sind in der Lage fachwissenschaftliche Besonderheiten Nachhaltiger Produktentwicklung in Bezug auf bspw. digitale und technische Lösungen (bspw. KI und Internet of Things) zu entwickeln und können begründete Anpassungen von Standardmethoden vorschlagen.</li> <li>• können die Nachhaltigkeit in der Produktentwicklung durch geeignete Methoden messen und insb. auch die Folgen von Technologieentwicklung abschätzen.</li> <li>• können das Erlernte auf konkrete Fallbeispiele aus der betrieblichen Praxis zielgerichtet anwenden und kritisch reflektieren.</li> </ul>							
3	Inhalte							
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Normative, unternehmensinterne und rechtliche Rahmenbedingungen Nachhaltiger Produktentwicklung</li> <li>• Einführung in den Zusammenhang von Nachhaltigkeit und Produktentwicklung</li> <li>• Ökologische, soziale und ökonomische Aspekte der Produktentwicklung</li> <li>• Green Design, Cradle-to-Cradle, Circular Economy (9R), Design for Recycling, Upcycling, Design for Upgradeability, Reparierbarkeit etc.</li> <li>• Werkstoffe und Stoffkreisläufe einer Circular Economy</li> <li>• Management, Methoden, Prozesse und Instrumente der Entwicklung von Produkten, Technologien, Designs und Verfahren (VDI 2220)</li> <li>• Einführung in Produktentstehung und Produktentwicklung (VDI 2221)</li> <li>• Nachhaltige Entwicklung digitaler Lösungen und Technologien, Konstruktionsmethodik, Simulationstechniken / CAx, Digitaler Zwilling</li> <li>• Methoden der Messung der Nachhaltigkeit von Produkten, Life Cycle Assessment, CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, Ressourcenverbrauch, Technologiefolgenabschätzung</li> <li>• Aktuelle Entwicklungen und Fallstudien der Nachhaltigen Produktentwicklung</li> </ul>							
4	Teilnahmevoraussetzungen							
	Keine							

Anlage 2 Modulbeschreibungen

5	<b>Prüfungsgestaltung</b> Klausur (Englisch) oder Kombination aus Projektarbeit (Englisch) und Referat (Englisch)
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</b> Bestehen der Modulprüfung
7	<b>Verwendung des Moduls</b> (in folgenden Studiengängen): M.A. Business Innovation & Technology
8	<b>Modulbeauftragte/r</b> Dr. Fabian Schoden
9	<b>Sonstige Informationen</b>

Practical Module: Business Innovation & Technology								ModulID 5 MBI 59
Nr.	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	300h	12	3. Sem.	laufend	WiSe	2 Monate (37,5 Std./Woc he)	Pflicht bzw. Ausland	M.A.
1	Lehrveranstaltungsart		Kontaktzeit	Selbst- studium	Lehrformen (Lern- formen)		gepl. Gruppengr.	Sprache
	Praktikum		- -	300 h	--		--	Deutsch oder andere Sprache falls Auslands- praktikum
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen Studierende über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie sind in der Lage, das während des vorhergehenden Studiums erworbene Fachwissen in der betrieblichen Praxis einzusetzen und auf konkrete operative personalbezogene Aufgaben in Organisationen zu übertragen.</li> <li>• Darüber hinaus sind sie in der Lage, aufgabenorientiert praktische Problemstellungen zu analysieren, zu beurteilen und Handlungsempfehlungen abzuleiten und fachlich zu verteidigen, in welchen neben Gesichtspunkten der Betriebswirtschaftslehre auch ethische und soziale Belange und Nachhaltigkeitsaspekte Berücksichtigung finden.</li> <li>• Sie erkennen und verstehen die Heterogenität von Gruppen im Kontext von Gender und Diversity und sind in der Lage, darauf angemessen zu reagieren. Sie sind sensibilisiert für gender- und diversifikationsorientierter Kommunikation und wissen um die Chancen und Herausforderungen des Arbeitens in gemischten und international besetzten Projektteams.</li> <li>• Im Sinne des zivilgesellschaftlichen Engagements wenden Sie Kenntnisse in den Bereichen Kommunikation, Verhandlung und Konfliktlösung im betrieblichen Kontext an.</li> <li>• Sie sind reflektieren die Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen, komplexen Handlungssituationen und der eigenen Person.</li> </ul>							
3	<b>Inhalte</b> Im Praxismodul werden die Studierenden durch praktische Mitarbeit in einem Unternehmen oder auch in weiteren Institutionen an die berufliche Tätigkeit eines Betriebswirts/einer Betriebswirtin/eines Managers/einer Managerin herangeführt, wobei der Fokus überwiegend auf den inhaltlichen Bereich von Betriebswirtschaftslehre, Innovation und Technologie gerichtet ist.  Im Rahmen einer methodisch fundierten und angeleiteten Tätigkeit werden die Studierenden mit den Anforderungen der betrieblichen Praxis konfrontiert. Ihnen werden Beobachtungen und praktische Erfahrungen ermöglicht und ggf. eigene Entscheidungsspielräume eingeräumt. Die Anleitung der praktischen Tätigkeit erfolgt durch eine/n betriebliche/n Betreuer/in und wird durch die Lehrenden bei Bedarf unterstützt.  Das Praktikum beinhaltet folgende zentrale Elemente: <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Vereinbarung der Bedingungen des Praktikums und Vorbereitungsgespräche mit der/dem betrieblichen Betreuer/in</li> <li>b) Begleitung des Praktikums durch eine/n betrieblichen Betreuer/in und bedarfsorientierte Unterstützung durch eine/n Lehrenden</li> <li>c) Nachweis der praktischen Tätigkeit durch eine Bescheinigung über die Praktikumszeit durch den Praxispartner sowie eines 5-seitigen Praxisberichts</li> <li>d) Abschlussgespräch mit der/dem betrieblichen Betreuer/in</li> </ol>							

Anlage 2 Modulbeschreibungen

<b>4</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Keine
<b>5</b>	<b>Prüfungsgestaltung</b> Unbenotete Studienleistung: Die erfolgreiche Teilnahme am Praktikum wird von dem betreuenden Hochschullehrer bzw. der betreuenden Hochschullehrerin bescheinigt, wenn die bzw. der Studierende einen Nachweis der Praktikumszeit bescheinigt durch den Praxispartner und einen Praktikumsbericht (Deutsch oder Englisch) im Umfang von max. 5 Seiten vorlegt. Das Praktikum wird nicht benotet.
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Credits</b> Nachweise über erfolgte Praxisphase
<b>7</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in folgenden Studiengängen): M.A. Business Innovation & Technology
<b>8</b>	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Ingo Ballschmieter
<b>9</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die praktischen Erfahrungen können gem. § 7 SPO auch vor oder nach dem 3. Semester erbracht werden.

4. Semester

Masterarbeit								ModulID 5 MBI 60
Nr.	Workload	Credit Points	Studien-semester	Häufigkeit	Sem.	Dauer	Art	Q-Niveau
	750 h	30	4. Sem.	laufend	SoSe	1 Sem.	Pflicht	M.A.
1	<b>Lehrveranstaltungsart</b>	<b>Kontaktzeit</b>		<b>Selbst-studium</b>	<b>Lehrformen (Lernformen)</b>		<b>gepl. Gruppengr.</b>	<b>Sprache</b>
	betreutes Selbststudium			750 h				Deutsch oder Englisch
2	<b>Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen</b> Mit dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> <li>Sie sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein komplexes Problem aus dem Bereich der Betriebswirtschaftslehre selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</li> <li>Sie können wissenschaftliche Arbeiten und ggf. weitere Ergebnisse wie Quelltext in schriftlicher Form dokumentieren.</li> </ul>							
3	<b>Inhalte</b> Die Masterarbeit erlaubt die selbständige und praktische Anwendung sowie die kritische Reflexion zuvor im Studium gelernter Methoden und Inhalte und erfordert darüber hinaus die Erstellung eines typischerweise ca. 80-seitigen Dokuments.							
4	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Zur Masterarbeit wird zugelassen, wer die Modulprüfungen bis auf zwei Prüfungen bestanden hat. Die Praxisphase (Studienleistung) muss nicht abgeschlossen sein							
5	<b>Prüfungsgestaltung</b> Abschlussarbeit (Masterthesis) (Deutsch oder Englisch)							
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Credit Points</b> Bestehen der Modulprüfung							
7	<b>Verwendung des Moduls (in folgenden Studiengängen):</b> M.A. Business Innovation & Technology							
8	<b>Modulbeauftragte/r</b> Prof. Dr. Ingo Ballschmieter							